

Energetische Stadtsanierung Ostfildern-Parksiedlung

Energiegespräch 14. November 2013

„So habe ich saniert – Eigentümer stellen ihr Haus vor“



WEEBER + PARTNER

Institut für Stadtplanung und Sozialforschung
Stuttgart/Berlin

Sanierungsbeispiel Reiheneckhaus: Sanierungsgeschichte-1

- ▶ 1961 erbaut
- ▶ 1988 Erwerb, nahezu Originalzustand:
 - Ölkachelofen mit Warmluftverteilung
 - ungedämmt
 - Doppelglasfenster
- ▶ 1988 – 1989 Sanierung:
 - Holzfenster mit Isolierglasscheiben
 - Dachdämmung und neue Eindeckung
 - Dämmung der Giebelseite mit 60 mm Glaswolle und Deckelschalung
 - Gaszentralheizung 18 kW mit Warmwasser-Speicher (200 l)
 - neue Haustür, neue Fensterläden
 - ges. ca. 140 m² beheizte Fläche

Sanierungsgeschichte-2

























- ▶ 1997 Anbau
 - Grund: Fläche für 2 Erwachsene + 3 Kinder
 - beheizte Fläche ca. 240 m²
 - Fenster mit 2-fach Verglasung
 - elektrische Rollläden
 - Perimeterdämmung Kellerwand Altbau

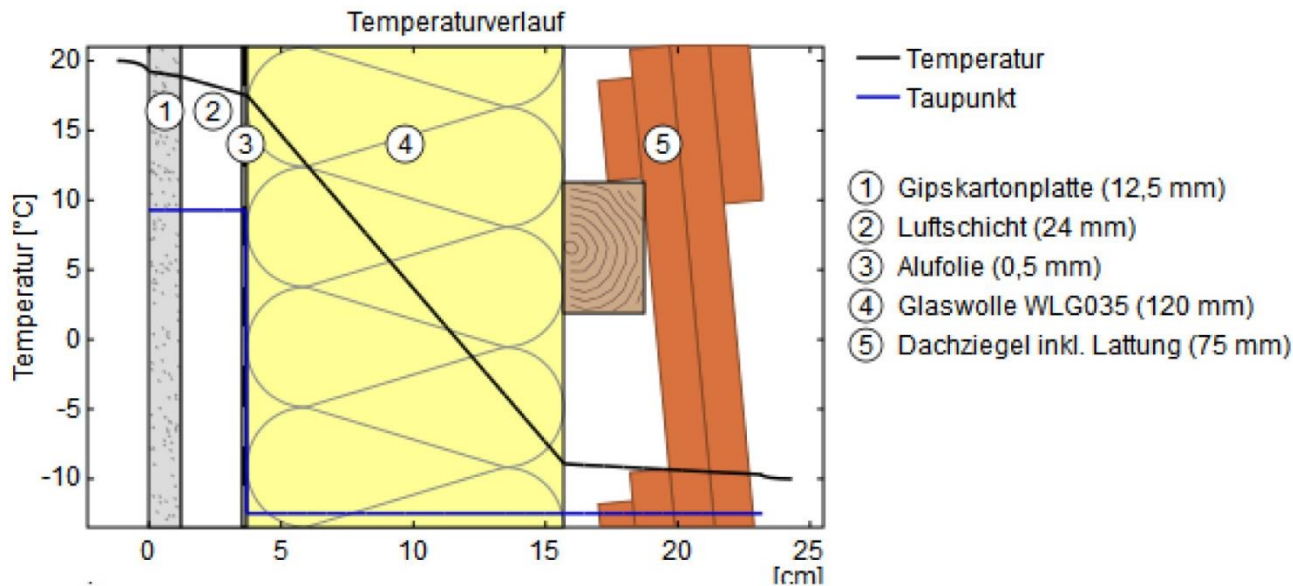
- ▶ 2005 Photovoltaik und Solarthermie
 - 5,1 m² Kollektorfläche
 - 400 l Brauchwasserspeicher

Sanierungsgeschichte-3

- ▶ 2008 Austausch und Vergrößerung der Fenster auf Haustür-, Gartenseite
- 3-fach-Verglasung, el. Rollläden
- ▶ 2009 Wegfall der Loggia
(Zimmervergrößerung) und Dämmung
Fassade auf Gartenseite, Austausch Fenster
/ Balkontür, 3-fach Verglasung, el. Rollläden
- ▶ 2011 Dämmung Fassade Haustürseite
- ▶ 2013 Dämmung Fassade Giebelseite

1988 – 1989 Dachsanierung

Innen			λ	μ	
1	Gipskartonplatte	12.5 mm	0.25	4/10	   
2	Luftschicht (ruhend)	24 mm	auto	1	   
3	Alufolie	0.5 mm	160	1e6	   
4	Glaswolle WLG035	120 mm	0.035	1/2	   
5	Dachziegel inkl. Lattung	75 mm	0.75	5/10	   
6					   
Außen		Direkter Übergang zur Außenluft			



1988 – 1989 Dachsanierung

U-Wert: 0,26 W/m²K



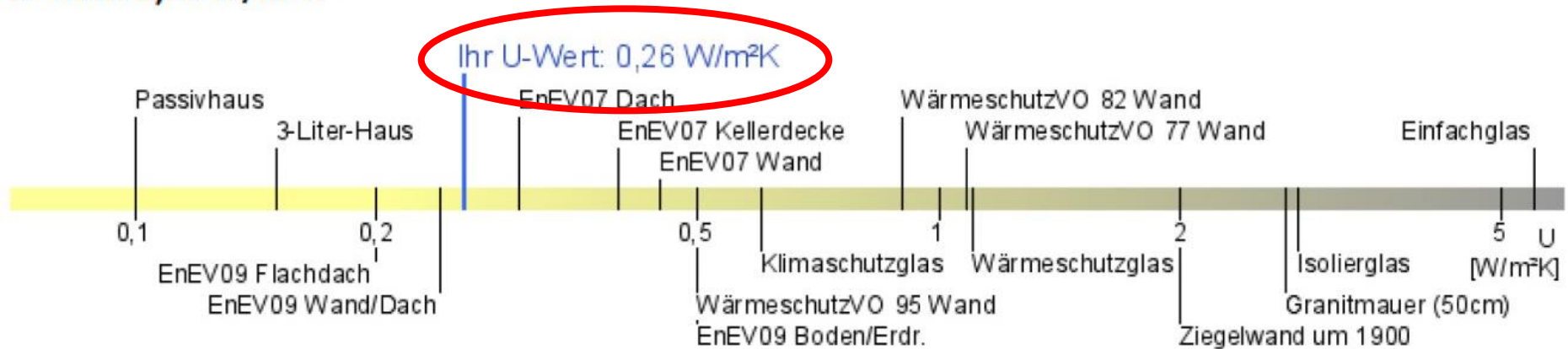
Feuchteschutz*



Hitzeschutz^{beta}

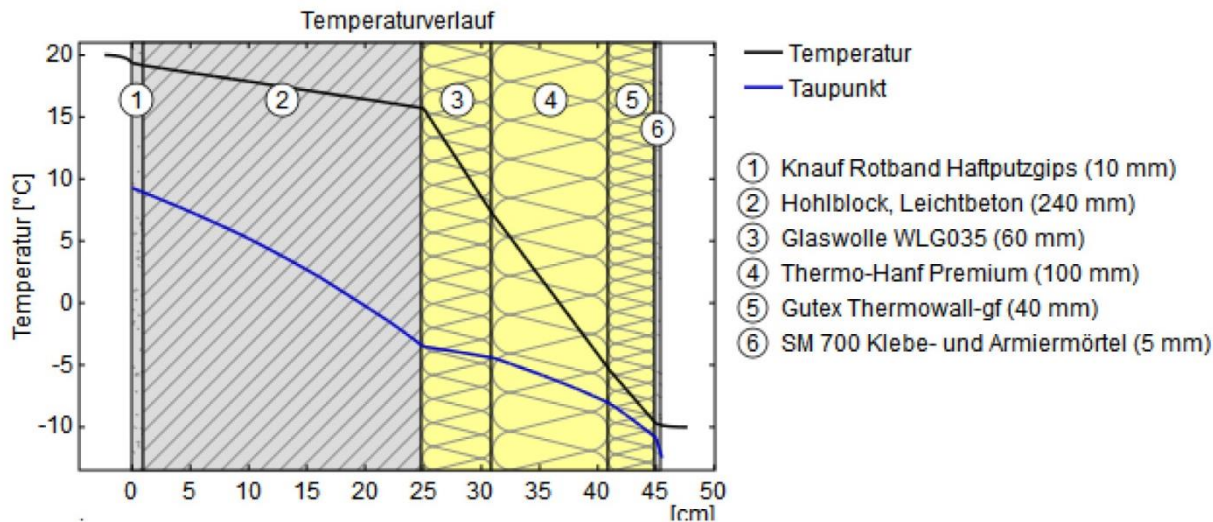


U-Wert: 0,26 W/m²K



2011 + 2013 Fassadensanierung

Innen		λ	μ				
1	Knauf Rotband Haftputzgips 10 mm	0.25	5				
2	Hohlblock, Leichtbeton 240 mm	0.35	5/10				
3	Glaswolle WLG035 60 mm	0.035	1/2				
4	Thermo-Hanf Premium 100 mm	0.04	1/2				
5	Gutex Thermowall-gf 40 mm	0.046	3				
6	SM 700 Klebe- und Armiermörtel 5 mm	0.54	11				
7							
Außen		Direkter Übergang zur Außenluft					

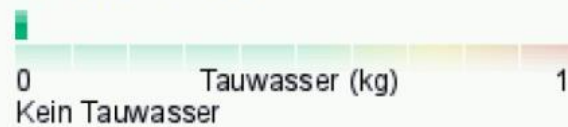


2011 + 2013 Fassadensanierung

U-Wert: 0,167 W/m²K



Feuchteschutz*

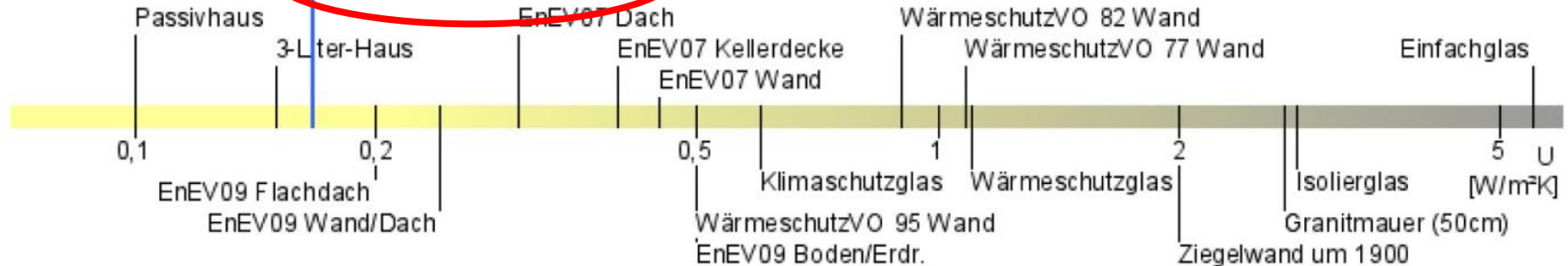


Hitzeschutz^{beta}

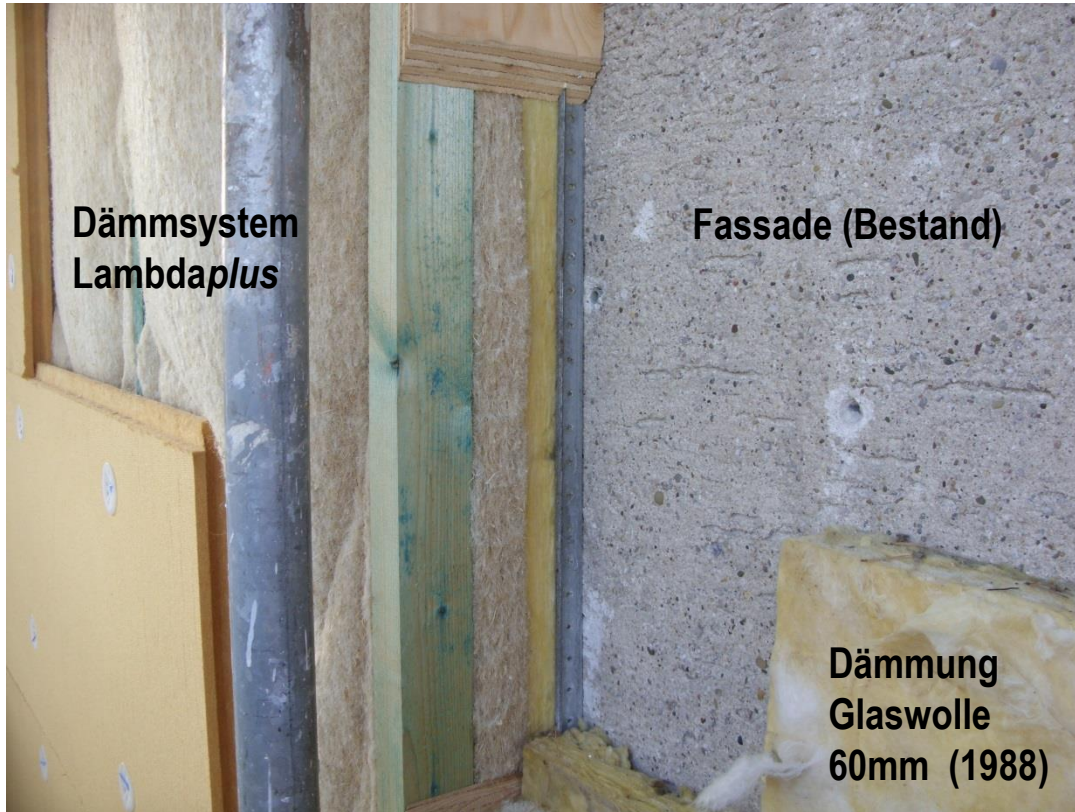


U-Wert: 0,167 W/m²K

Ihr U-Wert: 0,17 W/m²K



Fassadendämmung, System *Lambdaplus*



Verbrauchswerte 1989-2013

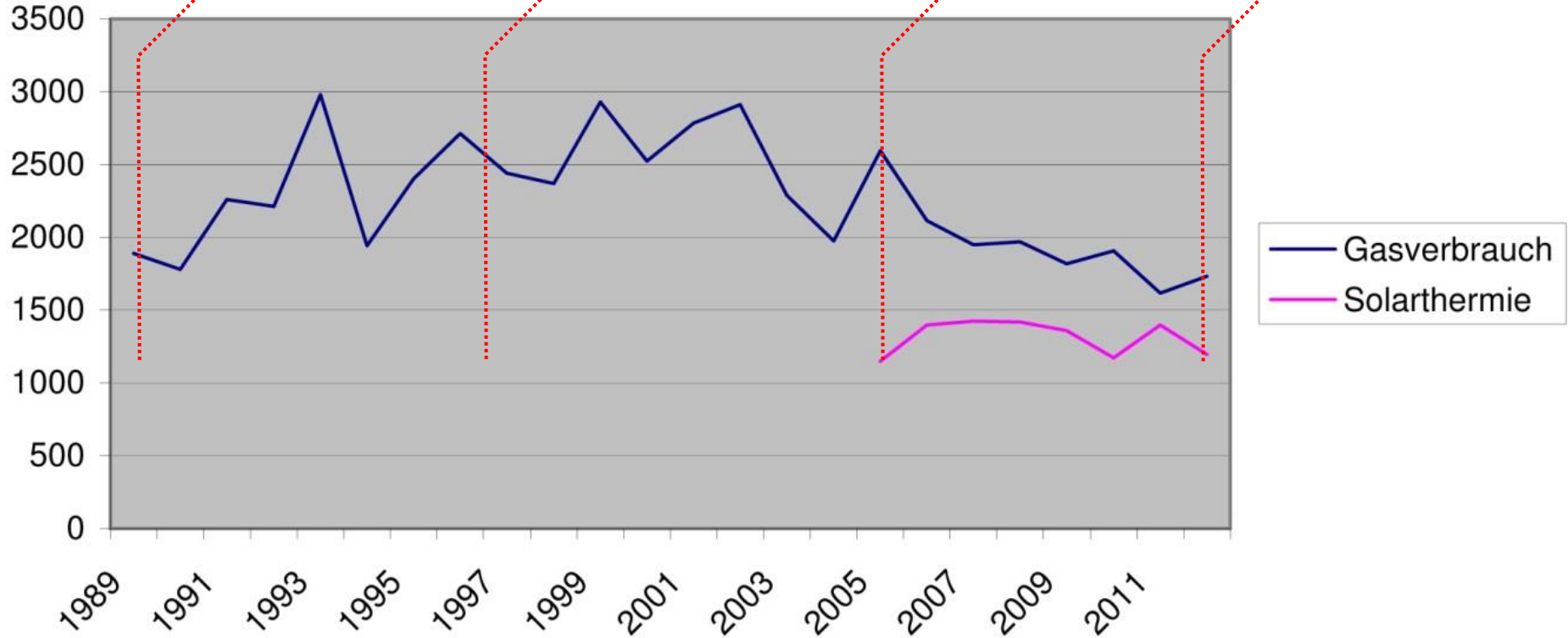
m³ Gas
Betriebs-
stunden

Nach Sanierung:
2 Personen berufstätig,
140 m² beheizte Fläche

Mit Anbau:
beheizte Fläche ca. 240 m²
2 Erwachsene, 3 Kinder

Photovoltaik
und Solarthermie

5 Erwachsene, 240m²



Energetische Stadtsanierung Ostfildern-Parksiedlung

Energiegespräch 14. November 2013

„So habe ich saniert – Eigentümer stellen ihr Haus vor“



WEEBER + PARTNER

Institut für Stadtplanung und Sozialforschung
Stuttgart/Berlin